

Online-Artikel: Blinde Frau möchte ins Referendariat

Beitrag von „Finchen“ vom 29. Juli 2007 12:55

Ich denke, blinde Menschen werden oft unterschätzt. Während meines Studiums habe ich lange Zeit in einem Studentenwohnheim gewohnt und auf meinem Flur wohnte auch ein blinder Jurastudent. Wir haben uns gut verstanden und ab und zu etwas gemeinsam unternommen. Anfangs war ich erstaunt, was er alles alleine kann und wie selbstständig er ist. Das hätte ich vorher nie von einem Blinden erwartet. Er ist sogar für ein Jahr allein nach Finnland gegangen um dort zu studieren. Das hat er auch prima gemeistert.

Ich denke, man sollte der Dame wenigstens die Chance geben, ihr Referendariat zu machen. Warum sollte es nicht klappen? Klar gibt es bestimmt einige Probleme aber viele davon wird sie wahrscheinlich lösen können. Was hat das Land Bayern zu verlieren? Wenn es überhaupt nicht klappt muss sie halt einsehen, das es nicht geht aber warum will man ihr von Anfang an die Chance verbauen, das Referendariat erfolgreich zu meistern wenn doch zumindest eine Chance dafür besteht?